

Deutscher Betriebsräte-Preis

2009

DEUTSCHER
BETRIEBSRÄTE
PREIS 2009



Gruppenbild mit Schirmherr und Jury: Alle Nominierten, Sonder- und Hauptpreisträger des Deutschen Betriebsräte-Preises 2009 auf einen Blick.

Keiner hat etwas gehnt. Nichts ist zu vor durchgesickert. Umso größer war die Spannung, als AiB-Redakteurin Eva-Maria Stoppkotte am 7. Oktober im Collegium Leoninum in Bonn die Preisträger des ersten Deutschen Betriebsräte-Preises 2009 verkündete.

Feierlich ging's zu in der Alten Kirche des ehemaligen Theologenkonvikts, aber noch lange nicht pastoral. Rednerpult statt Altar, Lampen statt Kerzen und eine Bühne, auf der die vier Hauptpreisträger Urkunde und Trophäe von Schirmherrn Olaf Scholz (SPD), dem scheidenden Bundesminister für Arbeit und Soziales, für ihre erfolgreiche Arbeit in Krisenzeiten entgegennahmen.

Gold erhielt der Gesamtbetriebsrat von Karstadt (Arcandor), der die achtköpfige Jury aus allen über 90 Bewerbungen mit seinem Engagement für den Erhalt von Arbeitsplätzen und Standorten am meisten überzeugte. Silber wurde gleich zweimal verliehen: an den Betriebsrat von Audi in Ingolstadt, wo für 400 Leiharbeiter

eine Transfergesellschaft gegründet wurde, sowie an den Betriebsrat von ZF Friedrichshafen für sein Modell zur Beschäftigungssicherung in der Krise. Platz drei und damit Bronze erhielt der Betriebsrat der Vacuumschmelze in Hanau. Dort hatte sich die Belegschaft mit kräftiger Unterstützung der IG Metall in den Flächentarifvertrag zurückgestreikt.

Sieben Nominierungen, vier Sonderpreise, vier Hauptpreise, Lobreden und ein festliches Dinner zum Abschluss – es war höchste Zeit, die Leistungen von Betriebsräten zu würdigen. Längst gibt es Auszeichnungen für »Deutschlands beste Arbeitgeber«, und es hat Bundesarbeitsminister Olaf Scholz immer ein wenig gewurmt, dass Betriebsräte bislang zu kurz kamen. Das ist nun anders. Der erstmals vergebene Deutsche Betriebsräte-Preis trage dazu bei, dieser Arbeit die verdiente Anerkennung zu verschaffen. Wertschätzung und Würdigung gehen allzu oft unter. In der Öffentlichkeit kämen Betriebsräte allenfalls in Krisenzeiten zu Wort und würden dann als Nein-Sager,

Bremser und Blockierer abgestempelt, sagte Festredner und Opel-Konzernbetriebsratsvorsitzender Klaus Franz. Dabei seien gerade Betriebsräte und Gewerkschaften in den Betrieben oft die letzten Bollwerke, die sich gegen Verschlechterungen von Arbeitsbedingungen stellten.

Bei aller Feierlichkeit, auf Kritik hat Klaus Franz nicht verzichtet: Was fehle, sei die wirtschaftliche Mitbestimmung. Betriebsräte analysierten die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, warnten im Vorfeld vor Fehlentwicklungen und erstellten eigene, alternative Konzepte zur Krisenbewältigung. Doch weil ihnen die wirtschaftliche Mitbestimmung verwehrt wird, würden oft auch die Alternativen nicht berücksichtigt. »Die Republik ist nicht durch ein Zuviel an Mitbestimmung in die Krise geraten, sondern durch zu wenig Mitbestimmung.«

Weitere Informationen mit allen Preisträgern und den ausgezeichneten Projekten finden Sie im Internet unter www.deutscherbetriebsraete-preis.de.



Die Festrede hält Klaus Franz, Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Opel



Kleine Stärkung kurz vor der Preisverleihung



Thomas Klebe (rechtes Bild), Leiter des Justitiariats beim IG Metall Vorstand und Jurymitglied, hält die Laudatio für den Silber-Gewinner Audi Ingolstadt, vertreten durch Jörg Schlagbauer (linkes Bild, re.)



Glückwünsche von Schirmherr Olaf Scholz (re.) für die Silber-Gewinner Achim Dietrich-Stephan (2. v. re.) und Stefan Müller (2. v. li.) von ZF Friedrichshafen mit Laudator Klaus Franz von Opel



Jurymitglied Dietmar Hexel, Mitglied im DGB-Bundesvorstand

Foto auf der AiBplus-Titelseite: Hellmut Patzelt vom Karstadt Warenhaus, Fulda (Gold-Preisträger), Heiner Wilhelm, Merck, Darmstadt (Sonderpreis), Cornelia Gramm, Vacuumschmelze, Hanau (Bronze), Schirmherr Olaf Scholz, Achim Dietrich-Stephan, ZF Friedrichshafen (Silber), Bärbel Wulff, Landesbank Berlin/Berliner Sparkasse (Sonderpreis), Michael Drott, Dr. Horst Schmidt Kliniken, Wiesbaden (Sonderpreis), Jörg Schlagbauer, Audi, Ingolstadt (Silber), Hans Trübenbach, Postbank Filialvertrieb München (Sonderpreis) (von rechts nach links)

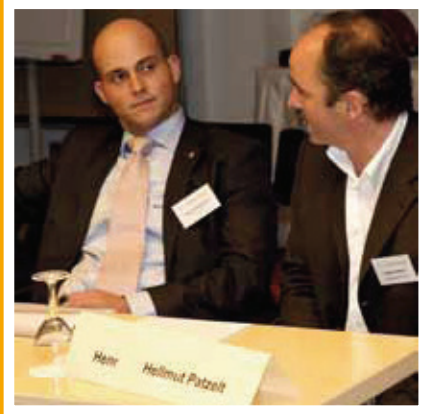


Hellmut Patzelt
von Karstadt
(Arcandor) mit der
Trophäe in Gold

Die Nominierten mit
Schirmherr Olaf Scholz



Schirmherr Olaf Scholz
mit AiB-Redakteurin
Eva-Maria Stoppkotte



Kleiner Austausch unter
Gewinnern: Jörg Schlagbauer
von Audi mit Hellmut
Patzelt von Karstadt



Jurymitglied Edeltraud
Glänzer vom
geschäftsführenden
Hauptvorstand
der IG BCE bei
ihrer Laudatio



Betriebsratsvorsitzende Cornelia
Gramm von der Vaccumschmelze
(Mitte) nimmt Bronze entgegen

**DEUTSCHER
BETRIEBSRÄTE
PREIS 2009**

Bundesarbeitsminister
Olaf Scholz umringt
von Andrea Kocsis,
stellvertretende ver.di-
Bundesvorsitzende,
und Jurymitglied
Dietmar Hexel vom
DGB-Bundesvorstand



Beifall aus den ersten Reihen in der Alten Kirche

